

Dachverband stellt mit Ende 2010 die Herausgabe des Newsletters "social" ein

Die Entscheidung ist nun getroffen: Den Newsletter "social" und das Sozialportal gibt es in der bestehenden Form nur mehr bis Ende des Jahres. Für den Dachverband der Sozialverbände, der diesen Informationsdienst zunächst im Auftrag und dann mit Unterstützung der Landesabteilung Sozialwesen aufgebaut hatte, ist es notwendig geworden, dass eine stabilere und wohl auch breitere Basis für die Weiterführung und -entwicklung dieses Dienstes gefunden wird. Dieser Meinung sind auch die Verantwortlichen im Sozialassessorat, welche schon länger daran arbeiten, eine neue Trägerschaft für ein künftiges Informationsmedium zu bilden. Noch ist nicht klar, ob es auch dann noch einen vergleichbaren Newsletter "social" und ein entsprechendes Sozialportal im Internet geben wird - oder etwas rundum Neues. In jedem Fall hat der Ausschuss des Dachverbandes sein Interesse an einer Mitarbeit an allen Weiterentwicklungen bekundet und auch sein Anliegen, dass möglichst viel von den aufgebauten Kompetenzen, Techniken und Informationsbeständen in alle künftigen Entwicklungen einfließen werden: Sie sind zu einem beachtlichen Kapital des Sozialwesens geworden. - Georg Leimstädtner

Panorama**Martha Stocker: "Die Arbeit für unsere Älteren muss uns mehr wert sein"**

In einem Treffen mit Luca Critelli, Direktor des Landsamts für Senioren hat SVP-Frauenchefin Martha Stocker sich gegen ein Lohndumping im Pflegebereich ausgesprochen. Sie verlangt einen Mindestlohn für Haus- und Altenpflegerinnen. "Infolge der letzten Ausschreibungen für den Haus- und Altenpflegedienst ist die Frage aufgekommen, was uns der Dienst an unseren Älteren wert ist", sagt Stocker. Manche Genossenschaften wenden den gesamtstaatlichen Tarifvertrag an, wodurch vollzeitbeschäftigte ausgebildete Pflegekräfte nur mehr 800 bis 900 Euro verdienen. Stocker fordert die Einführung eines Mindestlohns in die Ausschreibungskriterien und mittelfristig die Einführung eines eigenen Landeszusatzvertrages mit dem die Arbeit in der Pflege und die Qualität der Pflege abgesichert werden. "Wenn wir wollen, dass unsere älteren Menschen würdevoll gepflegt und umsorgt werden, müssen wir auch dafür sorgen, dass die Pflegerinnen angemessen behandelt und bezahlt werden", so Stocker. Info: Tel. 0471 322140, martha.stocker@region.tnst.it - al

5 Jahre Cultura Socialis – Nächstes Event im Pustertal

Im fünften Jahr von Cultura Socialis wird die dazu gehörige Veranstaltung zur Prämierung der beispielhaften sozialen Initiativen am 18. März 2011 in Bruneck stattfinden. Seit 2007 werden von der Landesabteilung Familie und Sozialwesen Initiativen und Projekte im Sozialen gesammelt und prämiert. Heuer sind schon knapp 200 Vorschläge für besonders interessante und beispielgebende soziale Projekte eingelangt. Allen Hinweisen, die von der Bevölkerung kommen, wird nachgespürt und die Projekte werden auf der Webseite www.cultura-socialis.it dokumentiert. Noch bis Ende Oktober 2010 können Vorschläge eingereicht werden. Eine 12-köpfige Jury wählt aus allen Vorschlägen schließlich 15 aus, die für den Cultura-Socialis-Preis nominiert werden. - al

Anno europeo della lotta alla povertà: iniziativa delle tre Intendenze scolastiche

Si svolgerà il 14 ottobre presso la Libera Università di Bolzano la terza edizione dell'iniziativa "Key to Europe" che vuole fornire un'occasione a studenti delle scuole superiori e ai loro docenti, per aprire un dibattito sulle iniziative che stanno portando l'Europa verso una dimensione unitaria dell'istruzione e della formazione e per conoscere le opportunità che l'Europa offre nello studio, nel lavoro e nel tempo libero. Il programma prevede seminari di formazione con informazioni su soggiorni all'estero, programmi di formazione sponsorizzati dalla Commissione Europea, possibilità di trovare lavoro in altri Paesi europei o di provare l'esperienza del volontariato giovanile, requisiti per frequentare l'università all'estero. E' previsto un workshop che propone una riflessione sull'identità che viene a crearsi vivendo in ambienti plurilingui e un seminario sulle particolarità dei sistemi scolastici dei Paesi europei che dimostrano di raggiungere ottimi risultati nell'apprendimento delle lingue straniere. Info: www.provincia.bz.it/intendenza-scolastica - mm

"Un coperto ... una coperta": le persone che vivono in strada al centro dell'attenzione

Sabato 16 ottobre l'Associazione Volontarius in collaborazione con la cooperativa sociale River Equipe organizza una giornata di solidarietà. Con l'evento "Un coperto, una coperta - consolidare legami" si vuole sensibilizzare sul tema della grave emarginazione delle persone che vivono in strada. Tutto si svolge a Bolzano, Piazza Municipio, dalle ore 10 alle ore 16. Ai visitatori sarà offerto un "aperitivo di strada". Saranno raccolte coperte per i senza dimora in vista del periodo invernale. Verranno inoltre esposti manufatti e foto elaborati nell'ambito dell'iniziativa "Arte di strada - Arredo urbano". Info: tel. 0471 402338, www.volontarius.it - al

Am 16. Oktober Tag der offenen Tür im Obdachlosenhaus Arche in Meran

Das Haus Archè in der IV. Novemberstraße 14-16 in Meran will obdachlosen Menschen aus dem Burggräfler Raum nicht nur ein Dach über dem Kopf bieten, sondern ihnen auch Türen öffnen bzw. offen halten, die ihnen von der Gesellschaft zugeschlagen wurden. Mit einem Tag der offenen Tür gibt man am 16. Oktober Außenstehenden die Gelegenheit, das Haus zu besuchen, sich ein Bild über die Situation von Obdachlosen zu machen, Hintergründe zu erfahren. Anlass dafür gibt der internationale Tag der Armut am Sonntag, 17. Oktober. Beim Tag der offenen Tür lesen die Theaterschauspieler Hans Marini und Johanna Porcheddu aus dem Büchlein "Über den Spiegel hinaus – Oltre lo specchio". Die Texte wurden von einer Gruppe von Obdachlosen verfasst. In Gedichten, Texten, Fotos und Bildern gibt das Buch die Wirklichkeit von Menschen ohne festen Wohnsitz wieder. Die Autoren gehen auch auf die vielfältigen Ursachen für die Obdachlosigkeit ein. Gezeigt wird auch das Video "ParkBank" von Werther Germondari. Mittags gibt es ein Büffet unter Mitwirkung der Hausbewohner/innen. Info: Tel. 0473 201361, arche@caritas.bz.it - al

Sozialbericht 2009 des Betriebs für Sozialdienste Bozen vorgestellt

Der Betrieb für Sozialdienste Bozen (BSB) hat am 13. Oktober seine Sozialbilanz 2009 vorgestellt. Im Jahr 2009 verwaltete der BSB rund 74 Millionen Euro, 44 Prozent davon gingen in den Bereich Senior/innen, 17 Prozent wurde für Menschen mit Behinderung ausgegeben, 12 Prozent machte die finanzielle Sozialhilfe für Menschen in Verarmungsgefahr aus, 11 Prozent wurde für die Kleinkinderbetreuung investiert. Ähnlich wie schon im Vorjahr sind die Ausgaben für finanzielle Sozialhilfe stark angestiegen, insgesamt wurde sie an 2.288 Personen ausgezahlt, das waren 520 Personen oder umgerechnet rund ein Drittel mehr als 2008. Die einzelnen Kapitel enthalten mehr Informationen, Daten und Material, als wir hier unterbringen können. Aber hinter den vielen Zahlen und Informationen stehen natürlich Menschen. Dass der Sozialbetrieb sparen muss, zeigt sich auch in der Sozialbilanz. Diese ist heuer erstmals nur online erhältlich, somit konnten Druckkosten eingespart werden. Info: Tel. 0471 457700, www.sozialbetrieb.bz.it - al

"Ad alta voce - Stille Post", ad ottobre escono due nuove pubblicazioni

Dopo i racconti di Fabio Marcotto, Sepp Mall, Manuel Maini, Anne Marie Pircher, Sandro Ottoni e Helene Flöss tocca alle storie "Giorni strani" di Paolo Valente e "Einen Sommer lang" di Birgit Unterholzner. Da ottobre i due racconti verranno distribuiti gratuitamente in tutto l'Alto Adige. L'iniziativa si chiama "Ad alta voce - Stille Post". Si tratta di dieci racconti inediti, in italiano e in tedesco, scritti da altrettanti scrittori locali, che narrano storie di quotidianità sociale. Un riuscito connubio tra letteratura e sociale, per richiamare l'attenzione della società su temi quali povertà o violenza. La serie di racconti brevi viene pubblicata, con cadenza trimestrale, da gennaio 2010 fino a gennaio 2011. Le copertine sono state realizzate da persone disabili dei laboratori protetti di Salorno e di Cardano. I promotori: Ripartizione famiglia e politiche sociali, Alfa Beta, KVV, Acli. Info: tel. 0473 210650, www.alphabeta.it; www.social.bz.it/stille_post.php - mm

Das Büro der Hauspflege Brixen ist umgezogen

Das Büro der Hauspflege Brixen ist seit Montag, 4. Oktober in der Bahnhofstraße 27 in Brixen zu finden. Dort steht den Bürger/innen des Sozialsprengels Brixen-Umgebung das neue "Büro für Pflegeberatung" für Informationen und die Beratung über die Pflege zu Hause zur Verfügung. Carmen De March nimmt als Verantwortliche Gesuche für Dienstleistungen der Hauspflege, für die Tagespflege, für Essen auf Rädern und für das Pflegegeld entgegen. Das Büro für Pflegeberatung errechnet die Kostenbeteiligung und nimmt Verbesserungswünsche und Beschwerden entgegen. Es ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Im Sprengelstützpunkt Mühlbach-Umgebung wird Carmen De March jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr Sprechstunden abhalten. Telefonisch ist sie unter der Nummer 0472 820589 zu erreichen. Neue Ansprechperson für die Planung und Durchführung der Dienstleistungen der Hauspflege und die Führung des Teams der Hauspflege des Sozialsprengels Brixen-Umgebung ist Veronika Oberhauser Zingerle. Sie ist von Montag bis Freitag von 8.30 bis 9.30 Uhr persönlich in den neuen Büroräumen in der Bahnhofstraße oder unter der Telefonnummer 0472 820593 zu erreichen. - mm

Was macht Menschen glücklich? - Ideenwettbewerb des KVV Hilfsfonds

Helfen macht glücklich. Aber es gibt auch unzählige andere Dinge und Tätigkeiten, die Erfüllung und Freude schenken können. Der KVV Hilfsfonds möchte Ideen und Erfahrungen dazu sammeln: Fotos, gemalte Bilder, Texte, Filme, Gebasteltes, Gesungenes - für die fünf originellsten Arbeiten gibt es schöne Sachpreise. Nächstes Jahr werden die eingereichten Arbeiten in Kaltern ausgestellt. Anschließend ist eine südtirolweite Wanderausstellung geplant. Die Aktion "Was macht Menschen glücklich?" beginnt mit einer Eröffnungsveranstaltung am Freitag, 22. Oktober um 20 Uhr im Ansitz Rosengarten in Lana. Dabei wird der Ideenwettbewerb vorgestellt. Zudem wird die Autorin Felicitas Heyne einen Vortrag über das "Glück" halten und ihre "Glücksfitness" mit dem Publikum trainieren. Sie wird das allseits erhoffte und erwünschte Glück beleuchten und Wege aufzeigen, wie jede/r selber dem eigenen Glück bei Bedarf nachhelfen kann. Info: www.kvv.org/hfd-ideenwettbewerb - al

ChancenGleichheit | PariOpportunità

Frauen | Donne

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Differenze retributive da eliminare: pubblicati la ricerca e il manuale divulgativo

Fornire dati, indicazioni e strumenti ai soggetti interessati sul territorio e incidere sugli aspetti culturali che contribuiscono a determinare le discriminazioni di genere: questo l'obiettivo del manuale divulgativo "Differenziali retributivi di genere", presentato lo scorso 22 settembre a Bolzano. Silvia Vogliotti, ricercatrice dell'AFI-IPL, ha presentato il rapporto conclusivo della ricerca qualitativa "Oltre il gender pay gap: una ricerca sulla (s)valutazione del lavoro femminile in Alto Adige", che fornirà i dati indispensabili per comprendere le dinamiche che concorrono a determinare il gender pay gap anche a livello locale. Il progetto DI.RE. - Differenze REtributive, Differenze da eliminaRE è stato realizzato dalla Formazione professionale in lingua italiana in partnership con il Centro di studi interdisciplinari di genere dell'Università di Trento, l'AFI-IPL Istituto per la promozione dei lavoratori e l'associazione Rete donne-lavoro, ed è stato cofinanziato dall'UE - Fondo sociale europeo, dal Ministero del lavoro e dalla Provincia. Info: tel. 0471 400494, www.donne-lavoro.bz.it - mm

Frauenhäuser: "Gewalt nimmt nicht ab, immer mehr Einwandererinnen suchen Zuflucht"

Im Mittelpunkt einer Tagung, am 7. Oktober in Bozen, waren die Bestandsaufnahme und die Zukunft der Frauenhäuser in Südtirol. Es sei weder eine Zunahme noch eine Abnahme des Phänomens der Gewalt an Frauen auszumachen – und das, seit Anfang der 1990er Jahre Frauenhäuser und geschützte Wohnungen geschaffen worden sind, so die Vertreter/innen der Frauenhäuser Bozen, Meran und Brixen, sowie das Haus der geschützten Wohnungen Bozen und Bruneck, die die Tagung organisiert haben. Alle fünf Strukturen im Land seien durchwegs ausgelastet. Immer mehr Einwanderer/innen suchen Zuflucht, mittlerweile macht ihr Anteil 50 Prozent der Frauen aus. Beratung suchen aber Frauen aus allen Gesellschaftsschichten, die wirtschaftlich gut gestellte ebenso wie Frauen ohne eigenes Einkommen. Zu 70 Prozent suchen Frauen Beratung am Telefon, damit sie anonym bleiben können. Die meisten haben Schuld und Schamgefühle, zuzugeben, dass sie Opfer psychischer, physischer, wirtschaftlicher oder sexueller Gewalt sind. Diskutiert wurde auch über die Einrichtung eines nationalen Netzwerks zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Dienste. Weiters soll die gesamtstaatliche Notrufnummer 1522 bekannter gemacht werden. - mm

Männer | Uomini

von / a cura di alexander.larch@social.bz.it

Konzept für Männer- und Väterbeirat vorgestellt

Verschiedene Südtiroler Männerorganisationen haben ein gemeinsames Konzept für einen Männer- und Väterbeirat vorgestellt. Ausgearbeitet wurde das Konzept von der Männerinitiative Pustertal (MIP), der Caritas-Männerberatung, der Männerinitiative Südtirol (MIT), der Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol und dem Zentrum für Getrennte und Geschiedene. Dieser Männer- und Väterbeirat soll laut Konzept der Landesregierung beratend zur Seite stehen und sich mit geschlechtergerechter Erziehung von Buben und Jungen, mit Leistungs- und Kompetenzdefiziten von Jungen und Männern, mit der Entwicklung einer positiven männlichen Identität, mit der Lebenssituation von Männern in Südtirol, den Männerrollen in Familie und Beziehung, mit Vätern in Patchwork-Familien, mit der Vereinbarung von Familie und Beruf, mit Scheidungsfolgen, mit Männerverarmung, mit männlicher Sexualität und Gesundheit, mit Gewalt und deren Prävention befassen. Info bei allen genannten Männerorganisationen, etwa bei MIP, Tel. 0474 555848, info@mip-pustertal.it - al

Menschen mit Behinderung | Persone con disabilità

von / a cura di alexander.larch@social.bz.it

Sledge-Hockey Premiere: Südtiroler Eagles bringen Schlitten-Eishockey nach Österreich

In Österreich ist das Ice-Sledge-Hockey, also das Schlitten-Eishockey für Rollstuhlfahrer noch nicht etabliert. Die erfolgreiche Südtiroler Sledge-Hockey Mannschaft der South Tirol Eagles war Anfang Oktober in Villach und Klagenfurt um diese Disziplin im Behindertensport dem dortigen Publikum und interessierten Körperbehinderten näher zu bringen. Verstärkung bekamen sie von den Sledge-Hockey-Teams aus Turin und Varese sowie von der Deutschen Nationalmannschaft. Die Resonanz war bei beiden Events überaus positiv. Ob sich Sledge-Hockey in Österreich etablieren kann, wird sich mit der Zeit zeigen. Der Grundstein wurde jedenfalls gelegt und auch die ersten Schnupperkurse, wo Athleten der South Tirol Eagles, als Berater anwesend sein werden, sind für das kommende Wochenende in beiden Städten geplant. Info: www.hockeytime.net/sledge - al

A Bolzano è attiva la nuova associazione "Stella Polare-Volontariato per le Disabilità"

A Bolzano è attiva una nuova associazione, si chiama "Stella Polare, volontariato per le disabilità". L'associazione, senza scopo di lucro, è nata per dare possibilità alle persone disabili di essere coinvolte in soggiorni ed attività di tipo ludico e ricreativo mirando all'integrazione sociale e ad una maggiore autonomia. Allo stesso tempo viene data la possibilità ai familiari di poter fruire di brevi periodi di recupero psicofisico. Presidente dell'associazione è Valeria Torcasio, madre di una ragazza disabile. Durante l'estate "Stella Polare" ha organizzato un campeggio nel Parco Nazionale dello Stelvio. La prossima iniziativa in programma è una settimana bianca a capodanno. Ogni mese vengono organizzate anche gite. Info: tel. 340 8544970, www.stellapolare.bz.it - al

Al via l'undicesima edizione del corso FSE Independent 2010

Riparte l'8 novembre il Corso FSE - Independent 2010, organizzato dalla Cooperativa Sociale Independent L. e finanziato dal Fondo Sociale Europeo. Il corso è indirizzato a otto persone con disabilità motorie anche gravi, disoccupate, interessate a reinserirsi nel mondo del lavoro. Il corso è un'opportunità di inserimento e riqualificazione professionale nel settore amministrativo ed informatico. Le lezioni, bilingui, si svolgeranno a Merano, per un periodo di 9 mesi. La partecipazione è gratuita. Le iscrizioni sono aperte fino al 29 ottobre. La selezione dei corsisti si svolgerà tramite un colloquio. Info e iscrizioni: tel. 0473 200397, info@independent.it - al

Migration | Migrazione

Auch Mama lernt Deutsch: Möglichkeiten der Sprachförderung bei Migrant/innen - Vortrag

Die Integration von Migrant/innen ist nicht nur eine Aufgabe der Schule, sondern der ganzen Gesellschaft. Das Beherrschen der Landessprachen ist ein wichtiger Schritt in Richtung Integration. Viele Fragen bleiben aber offen: Was ist bei solchen Maßnahmen der Sprachförderung bei Migrant/innen im außerschulischen Bereich zu beachten? Warum verdient die Zielgruppe der Mütter besondere Aufmerksamkeit? Welche Rolle sollten die Erstsprachen der Migranten und ihr kultureller Hintergrund spielen? Wie schafft man überhaupt Anreize, sich mit gleich mehreren Sprachen eines Landes auseinanderzusetzen? Der Wiener Sprachwissenschaftler Rudolf de Cillia wird in einem Vortrag auf die Erfahrungen mit Projekten wie "Mama lernt Deutsch" eingehen und aufzeigen, wie eine gelungene Sprachförderung bei Migranten/innen aussehen könnte. Der von der Cusanus Akademie und der Sprachstelle des Südtiroler Kulturinstituts organisierte Vortrag findet am 22. Oktober um 20 Uhr in Brixen statt. Anwesend sein werden Personen, die ähnliche Sprachförderprojekte in Südtirol betreuen. Info: www.cusanus.bz.it; www.mamilernt.org - mm

Sprachförderung für Migrantenkinder in den Grundschulen: Lehrer bilden sich weiter

2.000 Schulkinder mit Migrationshintergrund besuchen derzeit in Südtirol eine Grundschule. Deshalb ist die viel diskutierte Integration vor allem bei Eltern und Grundschulkindern Gesprächsthema, aber auch Lehrer/innen müssen sich auf diese oft neue Situation vorbereiten. Die Lehrer/innen werden häufig unvorbereitet in diese schwierige Situation hineingeworfen, zahlreiche Einwandererkinder verstehen die Sprache noch nicht und können deshalb dem Unterricht nicht folgen. Im Rahmen des Eurac-Projektes "Lingua-INCLUSION" haben 14 Südtiroler Grundschullehrer/innen sich aus diesem Anlass vor Kurzem zu einem zweitägigen Lehrgang an der Europäischen Akademie Eurac in Bozen getroffen, um Hilfe und Unterstützung für den Alltag im Unterricht zu bekommen. Dabei wurden ihnen praktische Methoden vermittelt, wie sie Migrantenkinder integrieren und sprachlich im Unterricht fördern können. Das Projekt vergleicht zudem Beispiele für Sprachförderung in Europa; bewährte Methoden sollen gegen Ende des Projektes in einem Handbuch zusammengefasst werden. Info: Tel. 0471 055037, laura.defranceschi@eurac.edu - mm

Familienverband: "Familien können zur aktiven Integration beitragen"

Integration ist ein Prozess, der vor Ort stattfindet und auch dort gestaltet und betrieben werden muss. Deshalb kann eine gelungene Integration nicht allein als politische Maßnahme, sondern nur als gesellschaftliches Projekt vorankommen oder eben scheitern. "Familien können einen Beitrag dazu leisten, indem Eltern mit gutem Beispiel vorangehen und dem Fremden aufgeschlossen gegenüber stehen", sagt KFS-Präsidentin Utta Brugger. "Hier sollten sich Eltern ihrer Verantwortung bewusst sein, dass sie als unbewusstes Lernmodell für ihre Kinder fungieren". Was können Familien konkret tun? Als erstes sei es entscheidend, wie Eltern und eben andere Bezugspersonen mit ihren Kindern über Ausländer und Migranten im Allgemeinen reden. Die Kenntnis fremder Sprachen und das Wissen um fremde Kulturen und Religionen seien ein Geschenk für die Kinder, was Eltern ihren Kindern auch bewusst machen sollten. Genauso wichtig sei es, Menschen mit Migrationshintergrund ins familiäre Netzwerk einzubeziehen. Als ebenso wichtig erachtet der KFS den Kontakt der Eltern untereinander. Info: Tel. 0471 974778, www.familienverband.it - mm

Generationen | Generazioni

Kinder und Jugend | Minori e giovani

Instant Acts: ein Projekt gegen Rassismus und Gewalt

Das deutsche Schulamt und das Pädagogische Institut unterstützen im Herbst 2010 das Jugendzentrum Kassianeum Brixen bei der Organisation des Projekts "Instant Acts - gegen Gewalt und Rassismus". Durch ein exklusives Workshopangebot junger Künstler aus allen Teilen der Erde erfahren die teilnehmenden Jugendlichen die unmittelbare Begegnung mit dem Fremden über eine künstlerische Auseinandersetzung. Die Teilnehmer/innen lernen Menschen fremder Kulturen kennen und können auf diese Weise Vorurteile abbauen. Das Projekt wurde von den Schulen Südtirols sehr gut angenommen – sämtliche Workshopplätze sind ausgebucht. Frei hingegen sind noch Plätze für Schulklassen für die zweistündige Aufführung "Instant Acts – gegen Gewalt und Rassismus", wo die Ergebnisse der Workshops mit Künstlern und Schülern präsentiert werden, und zwar an folgenden Tagen: 18. Oktober, Auer, Oberschule für Landwirtschaft; 19. Oktober, Naturns, Mittelschule; 20. Oktober, Bruneck, Berufsschule; 21. Oktober, Brixen, Berufsschule. Die Aufführungen finden immer von 14 bis 16 Uhr statt. Info: Tel. 0472 279902, armin@jukas.net - mm

Die Verantwortlichkeit im Kinder- und Jugendschutz: Tagung

Am 28. Oktober findet im Innenhof des Landhauses 1 in Bozen eine Veranstaltung zum Thema "Die professionelle, zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit der Fachpersonen im Kinder- und Jugendschutz" statt. Der Bereich des Kinder- und Jugendschutzes fordert von den Fachleuten ein ständig wachsendes Wissen und Professionalität, gleichzeitig aber auch Qualität und Sensibilität. Die Veränderungen im Bereich des Sozialwesens, die zunehmende Komplexität der Fälle und die mangelnden zeitlichen sowie finanziellen Ressourcen bekräftigen diese Entwicklung und verstärken die Unsicherheit in der professionellen Vorgehensweise und Entscheidungsautonomie. Die Ausübung des Berufes wird zunehmend zu einer Gratwanderung im Spannungsfeld zwischen Hilfe und Kontrolle, Berücksichtigung des Kindeswohls als primäres Ziel und dem Konflikt hinsichtlich ungerechtfertigt erlebter Eingriffe in das Elternrecht. Ziel der Tagung ist es, das Thema der Verantwortlichkeit im Kinder- und Jugendschutz sowohl inhaltlich als auch rechtlich aufzuarbeiten, zu sensibilisieren und die Kompetenzen sowie die Professionalität zu stärken. Info/Anmeldung: Tel. 0471 418238, sabine.krismmer@provincia.bz.it - mm

Familie | Famiglia

bearbeitet von / a cura di monica.margoni@social.bz.it

Cultura a costi vantaggiosi per le famiglie numerose di Bolzano

Uno degli obiettivi della rassegna teatrale "Liberi Tutti", promossa al Teatro Cristallo dalla compagnia teatroBlu, è di coinvolgere i giovani e le famiglie. Da quest'anno, grazie ad un accordo con il Comune di Bolzano, le famiglie numerose potranno godersi gli spettacoli ad un prezzo molto conveniente. Da fine ottobre, il sabato pomeriggio alle 16.30, ogni due settimane, andrà in scena uno spettacolo dedicato ai più giovani. I prezzi della rassegna sono volutamente bassi per permettere alle famiglie di considerare il teatro come una sorta di casa comune, un luogo di aggregazione, di crescita e di divertimento. L'assessore Randi ha ricordato il successo della "Card Family +" che consente alle famiglie numerose di avere sconti su servizi comunali, attività di associazioni (52), ed esercizi commerciali (129). In città sono oltre 1.500 le famiglie con più di tre figli, l'8,5 per cento del totale della popolazione. La Card Family+, di durata annuale, spetta alle famiglie con tre o più figli e con un reddito complessivo lordo non superiore ai 60mila euro. Si può richiedere gratuitamente in Comune. Info: www.comune.bolzano.it/giovani - mm

35 Jahre Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol

Am 7. Oktober hat die "Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol" die 35-Jahrfeier des Bestehens des Vereins und der Beratungsstellen im Ötzi-Museum gefeiert. 1975 wurden die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen, dass die Familienberatungsstelle in Bozen eingerichtet werden konnte. Geboten werden Ehe- und Familienberatung, Paarberatung und auch Beistand bei Erziehungsproblemen. 66 Prozent der Hilfesuchenden sind Frauen, 34 Prozent Männer. In einer Generation kommt aus jeder zweiten Südtiroler Familie (40000) mindestens ein Familienmitglied zu den Familienberatungsstellen (davon nur 300 für gynäkologische Leistungen), die anderen für psychosoziale Fragen und Probleme. "In den 30 Jahren hat sich das Umfeld sehr verändert und entsprechend unsere Arbeit", so Direktor Stefan Eikemann, "es haben sich neue Probleme abgezeichnet, die mit Stichworten wie Trennung, überlastete Eltern, Vernachlässigung der Kinder, Schulverweigerung und anderen einhergehen". Für die fünf Stellen der Familienberatung arbeiten 23 Mitarbeiter/innen, die zusätzlich jährlich jeweils zwischen 100 und 200 ehrenamtliche Stunden leisten. Info: Tel. 0471 309245, www.familienberatung.it - mm

"Coppie in cammino": incontri informativi sul tema del matrimonio e della vita di coppia

"Coppie in cammino" è un'iniziativa, giunta ormai alla terza edizione, che propone cinque incontri informativi su tematiche inerenti la vita di coppia dal punto di vista legale e della relazione interpersonale, promossa dal Comune di Bolzano nei mesi di ottobre, novembre e dicembre. I temi riguardano gli aspetti normativi, quelli patrimoniali e finanziari che regolano il matrimonio o la convivenza, la genitorialità sotto il profilo legale, la comunicazione interpersonale nella coppia dal punto di vista psicologico, i problemi che possono sorgere tra i partner quando sono messi a confronto con le loro famiglie di origine e la sessualità nella coppia. Gli incontri si svolgeranno presso l'Archivio storico del Comune, in via Portici 30 a Bolzano, nei giorni 14 e 28 ottobre, 11 e 25 novembre e 9 dicembre dalle ore 18 alle ore 20. Info: tel. 0471 997406, www.comune.bolzano.it - m

Senior/innen | Anziani

Senioren-Austauschprojekt zwischen den Altersheimen von Naturns und Axams

Die Tiroler Gemeinde Axams ist seit 1984 Partnergemeinde der Südtiroler Gemeinde Naturns. Schon vor einigen Jahren äußerte der Direktor des Axamer Seniorenheimes den Wunsch, ein Urlaubs-Austauschprojekt mit dem Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns zu starten. Konkret sollten einige Heimbewohner/innen aus Naturns einige Tage in Axams verbringen und zugleich einige Senior/innen aus Axams nach Südtirol kommen. Jeweils zwei Bewohner/innen tauschen einfach das Zimmer. Somit kostet der "Urlaub" weder dem Heimbewohner noch dem Heim etwas zusätzlich. Heuer konnte das Vorhaben endlich umgesetzt werden. Ende September starteten fünf Naturnser in Begleitung zweier Betreuerinnen nach Axams. Dort blieben sie vier Tage. Für einige war es der erste Urlaub in ihrem Leben. Zeitgleich empfing das Naturnser Altenheim fünf betagte Senioren aus Axams, mit dabei ein gebürtiger Naturnser, der als Kleinkind ausgewandert war. Die Initiative soll weitergeführt werden. Info: Tel. 0473 671500, heim.naturns@gemeinde.naturns.bz.it

Avviata sperimentazione del progetto "Abitare Sicuri": tecnologia al servizio degli anziani

In occasione della Giornata Internazionale dell'Anziano, il Comune di Bolzano ha presentato il progetto pilota "Abitare Sicuri" che ha l'obiettivo di favorire la permanenza delle persone anziane che vivono sole presso il loro domicilio in condizioni di sicurezza e autonomia. L'assessore Mauro Randi ha ufficialmente dato il via alla sperimentazione di nuovi servizi e nuove tecnologie nell'ambito dell'assistenza domiciliare a distanza per persone anziane autosufficienti, o in condizione di parziale non autosufficienza. Si tratta di tecnologie non invasive e di facile utilizzo in grado di controllare alcuni parametri relativi alla sicurezza dell'abitazione, alla salute psico-fisica dell'anziano e che offrono la possibilità di un contatto diretto - a distanza - con gli operatori socio-sanitari. Nel progetto saranno coinvolte attivamente una trentina di persone anziane autosufficienti, o in condizione di parziale non autosufficienza. Info: ["Abitare Sicuri"](#) - al

Gesundheit und Wohlbefinden | Salute e benessere

"Insieme sano", progetto Interreg con i Grigioni per le persone svantaggiate

Promuovere un ambiente e attività, nei singoli comuni, per migliorare la qualità di vita delle persone svantaggiate con offerte mirate nella sanità, nel sociale e nel tempo libero. Questo l'obiettivo del progetto Interreg IV "Insieme sano", che vede la collaborazione transfrontaliera fra Provincia di Bolzano e Cantone dei Grigioni. Dal punto di vista operativo, l'iniziativa coinvolgerà inizialmente cinque comuni altoatesini e altrettanti del Cantone dei Grigioni. In Alto Adige la prima fase si concentrerà su una rilevazione territoriale dei bisogni, in maniera particolare sui gruppi che necessitano di maggiore attenzione. I dati varieranno in maniera notevole da comune a comune, e saranno quindi diversificate anche le misure. I rappresentanti comunali e le persone coinvolte lavoreranno a stretto contatto con i responsabili del progetto per pianificare gli interventi ritenuti più efficaci per migliorare la qualità di vita delle persone svantaggiate. La fase operativa del progetto "Insieme sano" sarà seguita dalla Fondazione Vital e dalla propria omologa Radix del Cantone dei Grigioni. Info: tel. 0471 409333, info@fondazionevital.it - mm

Am 7. Oktober ist eine Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke in Schlanders gestartet

Neben Hausärzten und psychologischen Diensten können auch Selbsthilfegruppen für psychisch Kranke eine Hilfe bieten. Anlässlich des Europäischen Tages der Depression am 1. Oktober hatte Emma Pobitzer am Krankenhaus Meran ihre Erfahrung kurz erzählt. Seit zehn Jahren leidet sie an Depressionen. Seit vier Jahren ist sie bei einer Selbsthilfegruppe dabei. Die regelmäßigen Treffen seien eine große Hilfe und daher habe sie sich mit Unterstützung von Harald Tappeiner, Psychologe am Zentrum für Psychische Gesundheit in Schlanders, dazu entschlossen, eine Selbsthilfegruppe in Schlanders zu gründen. Das erste Treffen hat am 7. Oktober in der psychosozialen Beratungsstelle der Caritas von Schlanders stattgefunden. Informationen erteilen Emma Pobitzer unter der Rufnummer 348 766251 und Harald Tappeiner unter 339 2145167. - mm

Camminate settimanali della Fondazione Vital: hanno aderito duemila persone

Camminare insieme per mantenersi sani: a questo invito della Fondazione Vital hanno aderito duemila cittadini altoatesini, che dal marzo scorso si sono ritrovati una volta la settimana alle camminate organizzate a Bolzano, Chiusa, Lana, Laces e Merano. È il quarto anno consecutivo che la Fondazione Vital propone "Camminare insieme", e l'anno prossimo si prevede di estendere l'iniziativa ad altri comuni. L'iniziativa proseguirà fino alla fine di ottobre, con appuntamento a Bolzano ogni venerdì alle 18 allo Stadio Druso, a Merano ogni giovedì alle 18 al centro tennis di Meranarena, a Lana ogni martedì alle 17 davanti alla chiesa del Sacro Cuore, a Laces sempre il martedì alle 18 davanti all'Acquaforum, e a Chiusa ogni lunedì alle 17 davanti alla piazza del Comune. Si riprenderà poi a marzo 2011. Info: tel. 0471 409333, www.fondazionevital.it - mm

Agenda

Seminare/Kurse/Ausbildung | Corsi/Formazione

14.10.10 | Gi. > "Affido familiare": incontri informativi

Prosegue la collaborazione tra l'associazione Amici dei Bambini-AiBi e Azienda Servizi Sociali Bolzano per la sensibilizzazione sull'affido attraverso incontri informativi per trovare nuove famiglie accoglienti. Luogo: Bolzano, Centro Affidi del Distretto Sociale Gries San Quirino, via Mendola n. 121/1. Ore: 18.30. Info: Associazione Amici dei Bambini, tel. 0471 301036, bolzano@aibi.it

16.10.10 | Sa. > ZukunftHeimatFuturo: "In welcher Heimat wollt ihr leben?" - Seminare / Workshops

Es wird die Frage angegangen "In welcher Welt (Heimat) wollt/möchtet ihr leben?". Dabei kann/soll auch offen sein bzw. erörtert werden, was "Heimat" überhaupt sein kann: Ein Ort? Menschen? Werte? Im Gesamtprojekt sollten auf jeden Falle die drei Bereiche "Umwelt", "Soziales/Gesellschaft" und "Wirtschaft" vorhanden sein sowie die drei Altersgruppen "Kinder", "Erwachsene" und "Senior/innen". Ort: Brixen, Jukas. Zeit: 18 Uhr. Info: Amt für Weiterbildung, Tel. 0471 413390, www.provinz.bz.it/gea

20.10.10 | Mi. > Eisacktal: Neue Vortragsreihe zum Thema Familie

Bereits zum vierten Mal startet die Gemeinde Brixen in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Bildungswissenschaften eine mehrteilige Vortragsreihe zu Familienthemen: Entwicklungspsychologie, Wertevermittlung, Medien, Leseförderung, Pubertät. Der erste Vortrag: "Wieviel Mama/Papa brauchst das Kind?" Ort: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften. Zeit: 20 Uhr. Info: Gemeinde Brixen - Soziale, kulturelle und schulische Dienste, Tel. 0472 062031, www.brixen.it

21.10.10 | Do. > Validation - Umgang mit verwirrten älteren Menschen - Grundkurs

Teilnehmer/innen lernen in Theorie und Praxis Validation als Kommunikationsmethode und Grundhaltung alten, verwirrten Menschen gegenüber kennen. Ort: Bozen. Info: Landesfachschule für Sozialberufe "Hannah Arendt", Tel. 0471 973494, www.sozialberufe.berufsschule.it

25.10.10 | Lu. > Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum interkulturellen Austausch

Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum interkulturellen Austausch. ReferentInnen: Elisabeth Tauber und Nadja Schuster. Ort: Bozen, Pastoralzentrum. Info: tel. 0471 418221, www.provinz.bz.it/sozialwesen

09.11.10 | Di. > Seminar: Die Selbsthilfegruppe als Ressource für Dienste und Fachleute

Im Seminar lernen Teilnehmer/innen die Ressource Selbsthilfegruppe kennen und diese in der Arbeit mit Klienten/Patienten zu nutzen. Zudem wird ein Einblick in die Selbsthilfegruppen-Landschaft in Südtirol gegeben. Anmeldung: 20. Oktober. Ort: Sozialsprengel, Kardaun. Zeit: 9-17.30 Uhr. Info: Tel. 0471 418221, sozialwesen@provinz.bz.it

Vortrag/Tagung | Conferenze/Convegno

14. - 16.10.10 | Gi. - Sa. > Migrazione e integrazione, convegno Arge Alp a Bressanone

Nell'ambito della comunità delle regioni alpine Arge Alp, la Ripartizione provinciale Lavoro organizza un convegno internazionale sui temi della partecipazione, responsabilità e potere di co-decisione dei cittadini stranieri. In gruppi di lavoro si analizzeranno modelli di successo nel campo dell'integrazione e progetti attuabili nelle regioni che fanno parte di Arge Alp. Luogo: Bressanone, Forum. Ore: 14. Info: Ripartizione Lavoro della Provincia di Bolzano, tel. 0471 412700, www.provinz.bz.it/arbeit/

15.10.10 | Ve. > "Burnout: quando l'anima chiede aiuto": Convegno su cause, sintomi e prevenzione

Il convegno affronta cause e origini del burnout aprendo una piattaforma di dialogo con i diretti interessati. Esperti relazioneranno sulle esperienze fatte in campo internazionale e sulle strategie di prevenzione. Iscrizioni: tel. 0471 678679 oppure bildungshaus@lichtenburg.it. Luogo: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg. Ore: 8.30-15. Info: Fondazione Vital, Tel. 0471 409333, www.stiftungvital.it

21.10.10 | Gi. > Convegno sul lavoro in rete e buone pratiche contro la violenza domestica

Convegno conclusivo del progetto per la creazione di una Rete dei Servizi pubblici e privati per prevenire e contrastare la violenza contro le donne: sintesi dei risultati, aspetti metodologici del lavoro in rete, buone pratiche in Germania e in Italia. Luogo: Bolzano, Sala di Rappresentanza, vicolo Gumer 7. Ore: 9-13.30. Info: tel. 0471 997453, www.comune.bolzano.it

28.10.10 | Gi. > **Convegno: Vivere in autonomia**

Convegno su ausili, domotica e servizi di supporto alle persone disabili e anziane. Il convegno sarà l'occasione per presentare il progetto IntegrAbile, sviluppato dalla coop independent L. con il cofinanziamento del Fondo Sociale Europeo. Si tratta di uno studio di fattibilità e progetto esecutivo per un'unità abitativa dimostrativa a controllo ambientale secondo la filosofia del design for all, che prevede l'applicazione della domotica e degli ausili tecnologici per persone disabili e anziane, con l'obiettivo di favorirne una maggiore autonomia e qualità della vita. Il progetto prevede la contestuale realizzazione di una rete socio-assistenziale di supporto. Al convegno intervengono esperti di livello nazionale ed europeo per illustrare analoghi progetti di vita indipendente, nei quali vengono presi in considerazione gli aspetti dell'accessibilità, della domotica, degli ausili e della rete socio-sanitaria di sostegno. Luogo: Sala di rappresentanza del Comune di Bolzano, Vicolo Gumer 7. Ore: 8.30-17.30. Info/iscrizione entro il 25 ottobre: tel. 0473 200397, www.independent.it

24. - 25.11.10 | Mi. - Do. > **Gesundheitsförderung und Prävention - Tagung**

In Meran findet am 24. und 25. November eine Tagung mit Workshops für Führungskräfte, Lehrpersonen und Fachpersonal des Kindergartens statt. Seminar am Donnerstag, 25. und Freitag, 26. November von 9.00 bis 17.00 Uhr im Kolpinghaus Meran - Cavourstraße 101 werden die Bedeutung der Gefühle, die Beziehungen und der Lebenssinn als Grundlage gelingender Lebensgestaltung als zentrale Themen herausgearbeitet. Ort: Meran, Fachoberschule für Soziales "Marie Curie". Info: [Tagungsprogramm](#)

Verschiedenes | Altro

14.10.10 | Do. > **Grundeinkommen und Soziallehre - Buchvorstellung und Diskussion**

Lohnarbeit und Existenzsicherung, wie sie in der Praxis der neoliberalen Wirtschaft gesehen werden, stehen im krassen Widerspruch zu den Prinzipien der Personalität, Solidarität und Subsidiarität. Diese Grundprinzipien der katholischen Soziallehre können mit einem "Bedingungslosen Grundeinkommen für alle" gut in Einklang gebracht werden. Diese Ansicht vertritt auch die Theologin Dorothee Schulte-Basta aus Berlin in ihrem neuen Buch: "Ökonomische Nützlichkeit oder leistungsloser Selbstwert? Zur Kompatibilität von Bedingungslosem Grundeinkommen und Katholischer Soziallehre". Ort: Kolpinghaus Bozen. Zeit: 19.30 Uhr. Info: Netzwerk Grundeinkommen-Promotorengruppe Südtirol, www.bien-st.org

14.-21.10.10 | Film "Kick off"

Südtirol-Premiere des preisgekrönten Films "Kick off". Der Dokumentarfilm begleitet obdachlose Männer bei der Vorbereitung auf die Fußball-WM der Obdachlosen in Australien. Schulen können den Film für Vormittagvorstellungen in der Woche zwischen 18. und 22. Oktober buchen. Termine können unter Tel. 0471 974295 vereinbart werden. Ort: Filmclub Bozen. Zeit: 17.30 Uhr. Info: www.filmclub.it

15.10.-05.11.10 | > **Fotoausstellung im Haus der Solidarität in Brixen**

Vom 15. Oktober bis 5. November präsentieren der Verein für interkulturelle Kommunikation INCO und das Haus der Solidarität (HdS) die Fotoausstellung "Inhabitants of the World" (Bewohner der Welt). Die Bilder zeigen die Arbeit junger Menschen, die als Freiwillige im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes in verschiedenen Sozialprojekten Zentral- und Südamerikas mitarbeiteten. Die Fotos sind farbige Zeugen von Enthusiasmus und Engagement. Die Ausstellung bleibt täglich von 9 bis 17 Uhr im HdS in Brixen-Milland zugänglich. Info: Tel. 0472 830441, www.hausdersolidaritaet.org

15.10.10 | Fr. > **Bozen: Vorstellung eines Netzwerks gegen die Armut**

Vorstellung von Initiativen und Veranstaltungen. Ort: Haus Forni in der Rittnerstraße 31, Bozen. Die Stadt Bozen, der Betrieb für Sozialdienste Bozen und verschiedene Vereine haben sich zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, das mit einem breiten Angebot an Diensten versucht, etwas gegen Armut und soziale Ausgrenzung zu unternehmen. Die Initiative findet im Rahmen des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung statt. Veranstaltungen sind noch bis Jahresende geplant. Initiative, Netzwerk und Veranstaltungen werden vorgestellt. Zeit: 10.30 Uhr. Info: Gemeinde Bozen - Assessorat für Sozialpolitik und Chancengleichheit, Tel. 0471 997453, www.comune.bolzano.it

20.10.10 | Me. > **IntegrAzione: spettacoli interetnici a Merano**

Mairania 857 ed alcune associazioni locali hanno ideato e organizzato una serie di appuntamenti a carattere interculturale con linguaggi artistici, cinema, musica, arte, danza, gastronomia, in programma da ottobre a dicembre. Luogo: Merano, Centro della cultura, via Cavour. Info: Centro della Cultura Mairania 857, tel. 0473 230128, www.mairania857.org



Impressum: Newsletter 'social - Soziales in Südtirol - Il sociale in Alto Adige'.
Eingetragen beim Landesgericht Bozen, am 11.10.2004, Nr. 10/04 |
Registrazione del Tribunale di Bolzano n. 10/04 del 11.10.2004. Verantwortlich
im Sinne des Pressegesetzes | Direttore responsabile: Otwin Nothdurfter. Herausgeber
und Eigentümer | Editore e proprietario: Dachverband der Sozialverbände Südtirols /
Federazione Provinciale delle Associazioni Sociali. Sitz | Sede: Dr.-Streiter-Gasse 4 /
Via Streiter 4, I-39100 Bozen / Bolzano, Tel: 0471 324667, E-Mail: info@social-bz.net

Redaktion | Redazione: Tel: 0471 324667, Fax: 0471 324682, E-Mail:
is@social.bz.it, <http://www.social.bz.it>. Direktion | Direttore: Georg Leimstädtner.
Redaktion/Redazione: Alexander Larch, Monica Margoni. | Technik/Tecnica:
Peter Pöder | Gefördert von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol Abteilung Familie
und Sozialwesen und der Stiftung Südtiroler Sparkasse/Con il sostegno della Provincia
Autonoma di Bolzano-Alto Adige Ripartizione Famiglia e Politiche Sociali e della
Fondazione Cassa Di Risparmio. | Erscheinung/Publicazione: 14-tägig/ quindicinale.

